

Niederschrift

über die 4. Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 01.10.2015
(9. Wahlperiode)

Tagesordnung

	Seite
Öffentliche Sitzung	4
1 Einwohnerfragestunde	4
2 Gesamtabschluss 2010 Vorlage: SFI/0075/2015	4
3 Prüfung des Gesamtabschlusses der Stadt Meerbusch zum 31. 12. 2010 Vorlage: RPA/0245/2015	4
4 Anträge	7
5 Anfragen	8
6 Bericht der Verwaltung/Beschlusskontrolle	8
7 Termin der nächsten Sitzung	8
8 Verschiedenes	9

Sitzungsort: Dr. Franz-Schütz-Platz 1, 40667 Meerbusch-Büderich, Sitzungssaal

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr

Ende der Sitzung: 17:51 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Herbert Becker Ratsmitglied

von der CDU-Fraktion

Herr Werner Damblon Ratsmitglied

Frau Marlis Docktor Ratsmitglied

Frau Angela Gröters Ratsmitglied Vertretung für Herrn Bernd Parys

Frau Marlies Homuth-Kenklied Ratsmitglied

Herr Gerd van Vreden Ratsmitglied

Herr Uwe Wehrspohn Ratsmitglied

von der SPD-Fraktion

Frau Margret Abbing Ratsmitglied

Herr Dirk Banse Ratsmitglied Vertretung für Herrn Michael Billen

Herr Dieter Jüngerkes Ratsmitglied Vertretung für Frau Heidemarie Niegeloh

von der FDP-Fraktion

Herr Thomas Gabernig Ratsmitglied Vertretung für Herrn Michael Bertholdt

Herr Klaus Rettig Ratsmitglied

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Herr Joris Mocka Ratsmitglied Vertretung für Frau Barbara Neukirchen

Frau Dr. Karen Schomberg Ratsmitglied

von der Fraktion DIE LINKE und Piraten

Herr Marc Janßen Ratsmitglied

von der Fraktion Aktive Bürger Meerbusch - Die Aktiven

Herr Christian Staudinger-Napp Ratsmitglied

Beratende Mitglieder

Herr Heinrich Peter Weyen Ratsmitglied

von der Verwaltung

Frau Angelika Mielke-Westerlage Bürgermeisterin

Herr Helmut Fiebig Stadtkämmerer

Herr Thomas Fox Bereichsleiter Rechnungsprüfungsamt

Herr Josef Hilgers Rechnungsprüfungsamt

Herr Rolf Reinecke Rechnungsprüfungsamt

Gäste

Herr Oliver Stoffers RSM Verhülsdonk

Schriftführer

Herr André Pescher

Rechnungsprüfungsamt

es fehlen:

von der CDU-Fraktion

Herr Daniel Meffert

Ratsmitglied

Herr Bernd Parys

Ratsmitglied

von der SPD-Fraktion

Herr Michael Billen

Ratsmitglied

Frau Heidemarie Niegeloh

Ratsmitglied

von der FDP-Fraktion

Herr Michael Bertholdt

Ratsmitglied

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Frau Barbara Neukirchen

Ratsmitglied

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt der Ausschussvorsitzende, Ratsherr Becker, die Anwesenden und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen worden ist.

Öffentliche Sitzung

1 Einwohnerfragestunde

-keine Wortmeldung-

2 Gesamtabschluss 2010 Vorlage: SFI/0075/2015

Zu Beginn der Sitzung dankt der Ausschussvorsitzende, dem Rechnungsprüfungsamt und der Verwaltung für die geleistete Arbeit. Er weist auf die besonderen Schwierigkeiten bei der Erstellung des ersten Gesamtabschlusses hin. Ursprünglich war die Sondersitzung für den 22.06.2015 geplant. Da am Gesamtabschluss jedoch noch Korrekturen erforderlich waren, musste die Sitzung auf den heutigen Tag verschoben werden.

Der Vorsitzende bittet um Beachtung, dass die öffentlich-rechtlichen Forderungen nicht den in der Vorlage unter Nr. 3. genannten Betrag umfassen, sondern sich auf 25.695.074,80 € belaufen.

Herr Fiebig erläutert kurz die Vorlage und erklärt, dass die Korrekturen im Gesamtabschluss 2010 in Rücksprache mit dem Prüfer der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft RSM Verhülsdonk, Herrn Stoffers, erfolgt seien.

3 Prüfung des Gesamtabschlusses der Stadt Meerbusch zum 31. 12. 2010 Vorlage: RPA/0245/2015

Beschluss:

1. Der Rechnungsprüfungsausschuss beschließt auf Empfehlung des Rechnungsprüfungsamtes:
 - 1.1 Der Rechnungsprüfungsausschuss macht sich den beiliegenden Bericht des durch das Rechnungsprüfungsamt beauftragten Wirtschaftsprüfers zu eigen.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	7		
SPD	3		
FDP	2		
Bündnis 90/Die Grünen	2		
Aktive Bürger	1		
Die Linke/Piratenpartei		1	
Gesamt	15	1	

- 1.2 Der Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses kann nunmehr gem. § 101 Abs. 7 i.V.m. § 116 Abs. 6 GO NRW folgenden Bestätigungsvermerk unterschreiben:

Der Rechnungsprüfungsausschuss der Stadt Meerbusch hat den Entwurf des Gesamtabchlusses zum 31. 12. 2010 – bestehend aus Gesamtbilanz, Gesamtergebnisrechnung sowie Gesamtanhang – und den Gesamtlagebericht geprüft. Die Aufstellung von Gesamtabschluss und Gesamtlagebericht nach den haushaltsrechtlichen Bestimmungen der GO NRW liegen in der Verantwortung der Bürgermeisterin. Aufgabe des Rechnungsprüfungsausschusses ist es, auf der Grundlage der durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Gesamtabschluss und den Gesamtlagebericht abzugeben.

Die Prüfung ist nach § 116 Abs. 6 GO NRW und entsprechend § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung vorgenommen worden. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Gesamtabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung und durch den Gesamtlagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Tätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Stadt Meerbusch einschließlich der verselbständigten Aufgabenbereiche sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise über die Angaben im Gesamtabchluss und Gesamtlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Gesamtabchluss einbezogenen verselbständigten Aufgabenbereiche, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidie-

rungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Bürgermeisterin sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Gesamtabchlusses und der Gesamtlageberichts. Der Rechnungsprüfungsausschuss ist der Auffassung, dass seine Prüfung eine hinreichende sichere Grundlage für die abschließende Beurteilung bildet.

Die Prüfung hat zu keinen Beanstandungen geführt.

Nach der Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnen Erkenntnissen entspricht der Entwurf des Gesamtabchlusses den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt Meerbusch einschließlich der verselbständigten Aufgabenbereiche. Der Gesamtlagebericht steht in Einklang mit dem Gesamtabchluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt Meerbusch einschließlich der verselbständigten Aufgabenbereiche und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Gesamtabwicklung zutreffend dar.

Aufgrund des Prüfungsergebnisses kann daher der Bestätigungsvermerk ohne Einschränkungen erteilt werden.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

2. Der Rechnungsprüfungsausschuss empfiehlt dem Rat, den vom Stadtkämmerer aufgestellten und von der Bürgermeisterin bestätigten Entwurf des Gesamtabchlusses zum 31. 12. 2010 gemäß § 116 Abs. 1 Satz 3 i.V.m. § 96 Abs. 1. Satz 2 GO NRW zu bestätigen.

Der Gesamtabschluss weist folgende Werte aus:

Gesamtbilanzsumme

Aktiva	Passiva
643.545.873,34 €	643.545.873,34 €

Gesamtergebnisrechnung

Gesamterträge	Gesamtaufwendungen	Gesamtfehlbetrag	Anderen Gesellschaften zuzurechnendes Ergebnis	Gesamtbilanzverlust
150.963.124,43 €	156.952.736,93 €	-5.989.612,50 €	-1.288.218,78 €	-7.277.831,28 €

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

3. Gleichzeitig empfiehlt der Rechnungsprüfungsausschuss, den Mitgliedern des Rates, der Bürgermeisterin Entlastung zu erteilen.

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	7		
SPD	3		
FDP			2
Bündnis 90/Die Grünen	2		
Aktive Bürger	1		
Die Linke/Piratenpartei	1		
Gesamt	14		2

Der Ausschussvorsitzende bittet Herrn Stoffers um Erläuterung seiner Prüfung.

Herr Stoffers erläutert seinen Prüfungsbericht und den Ablauf der Prüfung. Zunächst musste der Konsolidierungskreis festgestellt werden. Im Ergebnis ist bei der Stadt Meerbusch nur die Wirtschaftsbetriebe Meerbusch GmbH zu konsolidieren, hier liegt die Beteiligung der Stadt Meerbusch bei 60%. Die übrigen Beteiligungen sind nicht konsolidierungspflichtig, das gilt auch für die Wassernetz Osterath GmbH.

Auf Nachfrage legt Herr Stoffers dar, dass der wesentliche Unterschied zwischen dem Entwurf des Gesamtabschlusses vom 12.05.2014 und der Fassung vom 26.06.2015 die öffentlich-rechtlichen Forderungen betrifft. Ein großer Teil dieser, ca. 20 Mio €, ist nunmehr den privat-rechtlichen Forderungen zuzuordnen.

Nach Abschluss der Prüfung konnte Herr Stoffers einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk abgeben.

4 Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

5 Anfragen

Ratsherr Banse bittet um Auskunft, ob eine Anfrage an das Rechnungsprüfungsamt zulässig sei, die Vergabepaxis bei der Beschaffung von Straßenleuchten zu überprüfen. Hintergrund sei ein Antrag der Ratsfrau Glasmacher auf Akteneinsicht an die Bürgermeisterin.

Rechnungsprüfungsamtsleiter Fox erklärt, dass grundsätzlich bereits Vergaben über 5.000,- € vom Rechnungsprüfungsamt geprüft werden. Das Rechnungsprüfungsamt ist dem Rat unterstellt und dieser kann dem Rechnungsprüfungsamt durch Beschluss Sonderprüfungsaufträge erteilen.

Die Bürgermeisterin, Frau Mielke-Westerlage, erklärt, dass Ratsfrau Glasmacher einen Antrag auf Akteneinsicht gestellt habe. Dieser sei nach § 55 (5) der GO NRW i.V.m. § 15 der Hauptsatzung der Stadt Meerbusch zu behandeln. Frau Glasmacher hat bisher jedoch noch nicht auf eine Rückfrage reagiert, so dass auch noch kein Termin für die Akteneinsicht zustande kam.

Hinsichtlich eines möglichen Prüfungsauftrages an das Rechnungsprüfungsamt gibt Ratsherr Staudinger-Napp zu bedenken, dass dies die Ausnahme darstellen sollte, da mitunter Hinweise aus der Bürgerschaft an Ratsfrauen oder Ratsherren ergehen, die nicht belegt und verifiziert werden können.

6 Bericht der Verwaltung/Beschlusskontrolle

Herr Fox erklärt, dass der Landtag NRW am 25.06.2015 das „Gesetz zur Beschleunigung der Aufstellung kommunaler Gesamtabschlüsse und zur Änderung kommunaler Vorschriften“ erlassen habe. Der Kämmerer wird von der hierin eröffneten Möglichkeit Gebrauch machen, der Anzeige des Gesamtabchlusses des Haushaltsjahres 2015 die Gesamtabschlüsse der Haushaltsjahre 2011 bis 2014 in der von der Bürgermeisterin bestätigten Entwurfsfassung beizufügen. Durch dieses vereinfachte Verfahren ist eine Einzelprüfung der Gesamtabschlüsse 2011-2014 dann nicht erforderlich. Ebenso entfallen hierzu die Feststellung der jeweiligen Gesamtabschlüsse und die Entlastung der Bürgermeisterin.

Der Kämmerer wird sich voraussichtlich bei der Erstellung der Gesamtabschlüsse eines Wirtschaftsprüfers bedienen. Daher ist es sinnvoll, dass das Rechnungsprüfungsamt entsprechend auch die Prüfung an einen Wirtschaftsprüfer, was sich als gut herausgestellt hat, vergibt. Das Rechnungsprüfungsamt wird dahingehend Mittel im neuen Haushalt beantragen.

7 Termin der nächsten Sitzung

Herr Fox führt aus, dass laut Langzeitplan eine Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses für den 10. Dezember 2015 vorgesehen ist.

Der Jahresabschluss wird nach Aussage des Kämmerers nicht bis zum diesbezüglichen Einladungs-termin fertiggestellt sein.

Aufgrund der Schwierigkeiten wird nach Fertigstellung und Prüfung des Jahresabschlusses stattdessen eine Sondersitzung des Rechnungsprüfungsausschusses stattfinden. Der Termin wird rechtzeitig bekanntgegeben.

Stadtkämmerer Fiebig erklärt, dass es Probleme mit dem SAP-Verfahren gebe, da dieses, z.B. in Auszahlungskonten, auch mit negativen Zahlen arbeite. Er habe daher die ITK Rheinland als seinen Ansprechpartner aufgefordert, für eine Korrektur zu sorgen.

Ratsherr Rettig zeigt sich verwundert, dass solche Mängel in einem deutschlandweit eingesetzten Verfahren bestehen. Er weist darauf hin, dass in einem solchen Fall die Lizenzgebühren entsprechend gekürzt werden sollten und das Unternehmen zur Korrektur aufgefordert werden müsse. Stadtkämmerer Fiebig erläutert, dass Ansprechpartner für die Stadt Meerbusch die ITK Rheinland sei, die ihrerseits mit SAP verhandele.

8 Verschiedenes

keine Wortmeldungen

Meerbusch, den 5. Oktober 2015

Herbert Becker
Ausschussvorsitzender

André Pescher
Schriftführer/in